

## **Beratungsergebnisse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22. Oktober 2008**

### **1. Verabschiedung von StRin Erika Hauser**

### **2. Verpflichtung von Herrn Constantin Görtz zum Stadtrat**

### **3. a. Bekanntgaben**

#### **b. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

### **4. Änderung in der Besetzung beschließender und beratender Ausschüsse**

Der Gemeinderat wählt einstimmig die neue Besetzung der Gremien entsprechend den in der Sachdarstellung dargestellten Vorschlägen.

### **6. Schlossbergterrasse Weinheim**

#### **hier: Beanstandungsverfügung des Regierungspräsidiums Karlsruhe (Mündlicher Bericht)**

Der Gemeinderat nimmt den mündlichen Bericht zur Beanstandungsverfügung des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Kenntnis.

### **7. Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans 2020**

#### **hier: Stadtbusverkehr**

Der Gemeinderat fasst mehrheitlich folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmt der vertiefenden Planung des neuen Liniennetzes einschließlich Linie G grundsätzlich zu. Weitere Festlegungen werden vom Aufsichtsrat des Weinheimer Busunternehmens GmbH dem Gemeinderat vorgeschlagen.
2. Der Gemeinderat stimmt erweiterten Betriebszeiten im Rahmen der Einführung der neuen Buslinienkonzeption zu.
3. Der Gemeinderat bittet das Weinheimer Busunternehmen GmbH, zusammen mit V-Bus den Antrag auf Erteilung der Gemeinschaftskonzession für das Liniensbündel „Stadtbusverkehr Weinheim“ auf Basis des bestehenden Liniennetzes und mit der Option, nach Fertigstellung des Zentralen Omnibus-Bahnhofes die mit Beschluss 1 und Beschluss 2 verabschiedete Konzeption eines neuen Liniennetzes einführen zu dürfen, beim Regierungspräsidium Karlsruhe zu stellen.
4. Die Entscheidung über die Bestellung der einzelnen Linien steht unter Haushaltsvorbehalt.

### **8. Ausgleich des Betriebsverlusts 2007 für das Waldschwimmbad**

Der Gemeinderat bewilligt einstimmig zum Ausgleich des Betriebsverlustes 2007 für das Waldschwimmbad die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel von 7.191,22 €, die an die TSG 1862 Weinheim e.V. zu zahlen sind.

**9. Zuschüsse an die Volkshochschule und Musikschule Badische Bergstraße e.V.**  
- **Abrechnung 2001 – 2007**  
- **Nachzahlung 2008 an die Volkshochschule**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Zuschüsse an die Volkshochschule/Musikschule Badische Bergstraße e.V. für den Zeitraum 2001 bis 2007 nach jeweiligen Jahresergebnissen abzurechnen. Der Sonderzuschussanteil der Stadt Weinheim an die Musikschule von 13.106 € wird bewilligt.
2. Der Zuschuss an die Volkshochschule von 35.858 € wird bewilligt. Die überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

**10. Rathaus/Schloss**  
- **Ausbau der früheren Wohnung des Pächters des Schlossparkrestaurants zu Büroräumen**

Der Gemeinderat fasst mehrheitlich folgende Beschlüsse:

1. Die frühere Wohnung des Pächters des Schlossparkrestaurants wird zur Büronutzung umgebaut.
2. Die außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 80.000 € werden genehmigt.

**11. Strukturuntersuchung (Feuerwehrbedarfsplanung) der Freiwilligen Feuerwehr Weinheim durch die Fa. Forplan – Unternehmensberatung in Bonn**

Der Gemeinderat fasst mehrheitlich folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat der Stadt Weinheim nimmt Kenntnis von dem Ergebnis der Strukturuntersuchung.
2. Die von der Strukturkommission erarbeiteten Vorschläge hinsichtlich der technischen und personellen Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr sollen umgesetzt werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wird abschließend über die erforderliche Mittelbereitstellung entschieden.
3. Die Funktion des ehrenamtlichen Stadtbrandmeisters wird als Hauptamtliche Stelle im Haushaltsplan (2009) ausgewiesen. Das Personalamt wird beauftragt, die notwendigen Voraussetzungen zu veranlassen.
4. Die hauptamtlichen Feuerwehrgerätewarte erhalten künftig eine persönliche Zulage in Höhe der tariflichen Feuerwehrzulage.

**12. Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Spenden

- für die Grube „Marie“ im Kohlbachtal in Hohensachsen,
- für die Durchführung des Seniorenfrühschoppens anlässlich der Lützelsachsener Kerwe 2008,
- für die Karrillon-Hauptschule und
- für Kinder, die unbürokratisch zu integrieren sind.

**13. Anfragen**